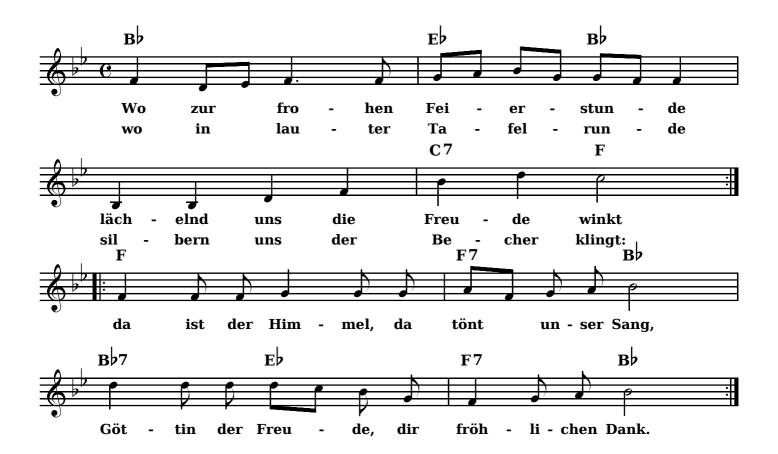
Wo zur frohen Feierstunde

Worte und Weise: anonym ~ vor 1801



- 1. Wo zur frohen Feierstunde lächelnd uns die Freude winkt wo in lauter Tafelrunde silbern uns der Becher klingt: da ist der Himmel, da tönt unser Sang Göttin der Freude, dir fröhlichen Dank.
- 2. Wo sich Männer (Brüder), fest umwunden von der Freundschaft Rosenband, und durch Brudersinn verbunden traulich reihen Hand in Hand: da ist der Himmel, da tönt unser Sang Göttin der Freundschaft, dir innigen Dank.
- 3. Füllt nicht Freude hier die Becher Überströmt das Herz nicht Lust Schwellt nicht jedem wackern Zecher Freundschaft hier die volle Brust? Hier ist der Himmel! Ein herzlicher Kuss Brüder, von euch gibt mir Herzensgenuss.
- 4. Heil den Edlen, die vor Jahren dieses Freundschaftsband gewebt, die des Bundes Schöpfer waren deren Geist uns heut umschwebt! Brüder, es schalle den Guten zum Dank laut unser festlicher Jubelgesang!

- 5. Lasst uns trinken, lasst uns schwärmen uns des schönen Festes freun! Wonne lacht in Freundes Armen süßer mundet hier der Wein; süßer, wo Freundschaft mit liebender Hand fester noch knüpfet das himmlische Band.
- 6. Heil dem Tage, der aufs neue uns zur Bundesfeier ruft, den durch echte Brudertreue ihr zum Wonnetage schuft! Lange noch blüh unser trauter Verein stets noch gefeiert von fröhlichen Reih'n!
- 7. Alle Brüder sollen leben die das gleiche Band umzog! Drauf will ich mein Glas erheben drauf erschall' ein donnernd Hoch! Feierlich schalle mein Jubel empor Brüder, für euch, die der Bund sich erkor!